

Aktuelle Meldung

Informatikerinnen-Karrierenetzwerk vom HPI gefördert

12.10.2020

Im Oktober vergab das Hasso-Plattner-Institut (HPI) Karrierestipendien an 15 engagierte und motivierte Informatik-Studentinnen. Am 16. Oktober treffen sich die jungen Informatikerinnen zum Netzwerktag am Campus in Potsdam.

Die Karrierestipendien des Hasso-Plattner-Instituts ermöglichen talentierten Informatik-Studentinnen jedes Jahr die Teilnahme an der renommierten „European Women in Technology“ Konferenz. Die Fachkonferenz wird in diesem Jahr vom 16. bis 20. November als Online-Festival ausgetragen und über den europäischen Rahmen zu einer World Series erweitert.

Damit sich die Stipendiatinnen untereinander kennenlernen und über Universitätsgrenzen hinaus vernetzen können, organisiert das Hasso-Plattner-Institut am 16. Oktober einen Netzwerktag in Potsdam. Die Agenda des Netzwerktages, ebenso wie die Fachkonferenz, bieten den Teilnehmerinnen eine Plattform, um sich über aktuelle und relevante Themen der IT-Branche auszutauschen. Im Rahmen von Impulsvorträgen erhalten sie Einblicke in die vielfältigen Karrieremöglichkeiten im IT-Bereich. Außerdem vermitteln HPI-Doktorandinnen den Teilnehmerinnen Eindrücke aus der Welt des Design Thinking und der IT-Forschung.

Von ihrem Arbeitsalltag im Bereich Digital Health wird die HPI-Alumna Thea Schröter über ihren Alltag in der IT-Firma BIOTRONIK erzählen. Die ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Digital Engineering Fakultät Nele Noack stellt in diesem Jahr in einem Vortrag die Gleichstellungsarbeit am HPI vor: „Sowohl als Informatikerin als auch als Gleichstellungsbeauftragte ist mir sehr daran gelegen, großartige Frauen der IT kennenzulernen und mein Netzwerk zu erweitern.“

Die Anreise zum Netzwerktag wird für alle Teilnehmerinnen, die nicht aus der Region Berlin/ Brandenburg kommen, finanziell unterstützt.

Zur vollständigen Agenda gelangen Sie hier:

https://hpi.de/fileadmin/user_upload/hpi/bilder/Veranstaltungen/Agenda_Netzwerktag.pdf

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 600 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 21 Professorinnen und Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in den HPI Research Schools für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa, Irvine und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Sina Jurkowlaniec, Tel. 0331 5509-175, sina.jurkowlaniec@hpi.de